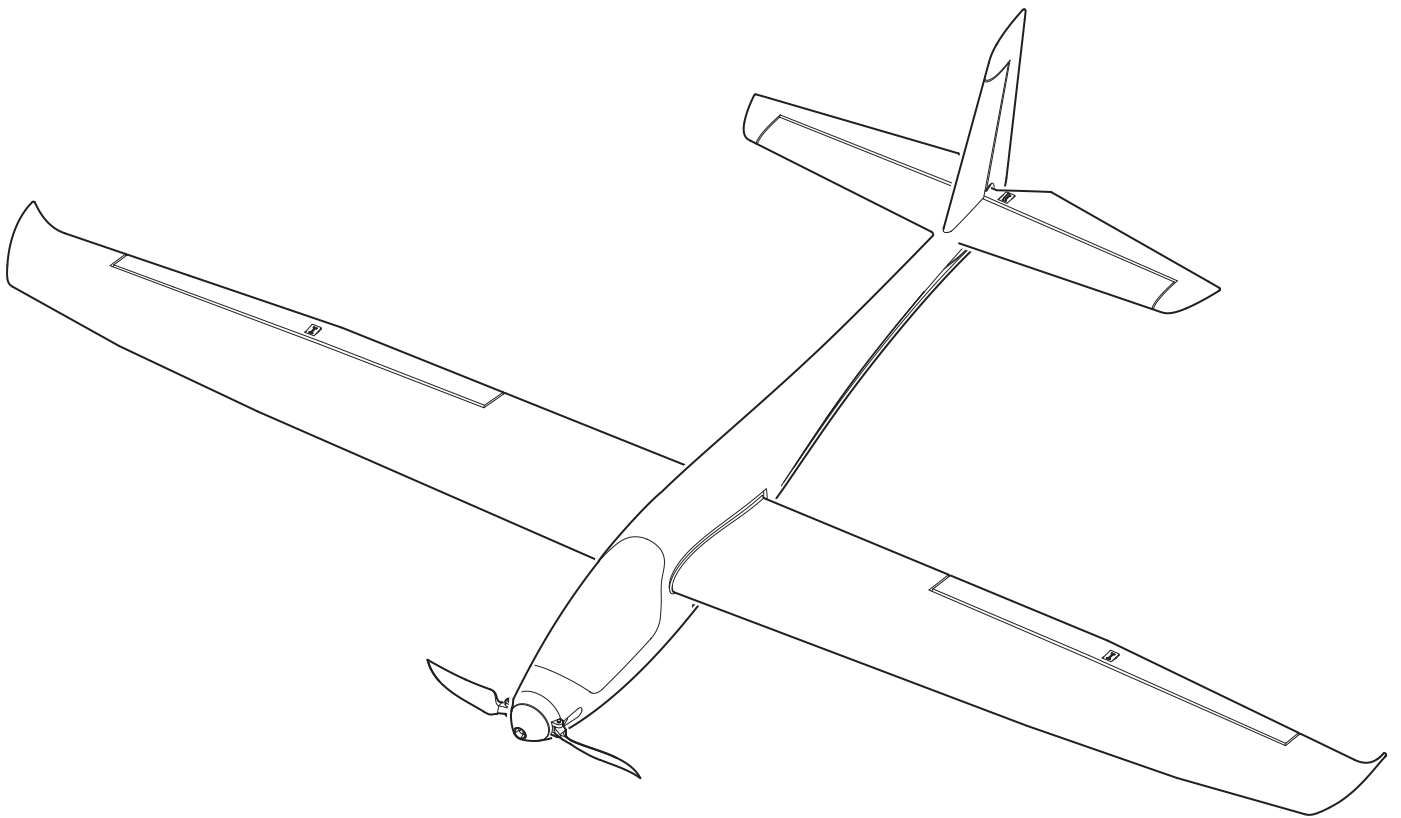


HORIZON[®]
H O B B Y

Flyzone[®]
how high will you soar™

Eluna[™] 1.5 m



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation

Plug-N-Play[®]

HINWEIS

Allen Anweisungen, Garantien und anderen zugehörigen Dokumenten sind Änderungen nach Ermessen von Horizon Hobby, LLC vorbehalten. Aktuelle Produktliteratur finden Sie unter www.horizonhobby.com im Support-Abschnitt für das Produkt.


BEGRIFFSERKLÄRUNG:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:

HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.

WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.

 **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

14+ ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

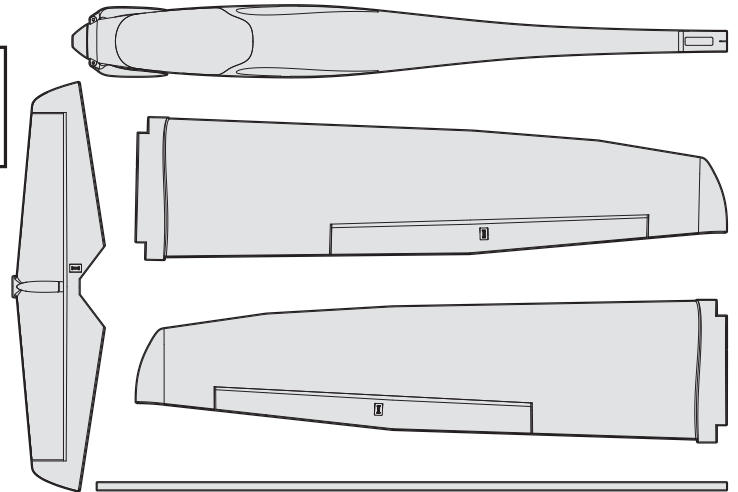
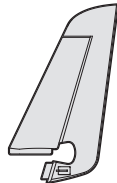
Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.









Packungsinhalt

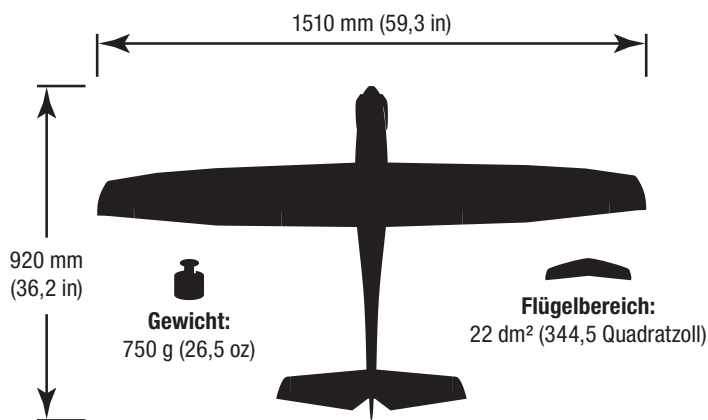
Schnellstartanleitung	
Sender-Konfiguration	1. Leeres (Acro-) Modell
	2. Umkehren der Servolaufrichtung:
	3. Wegverstellung (Alle Oberflächen): 100 %
Steuer-geschwind-igkeit	Querruder ▲ = 15 mm ▼ = 15 mm
	Höhenruder ▲ = 12 mm ▼ = 12 mm
	Seitenruder ▲ = 15 mm ▼ = 15 mm
Schwerpunkt (CG)	51 mm von der Kante der Tragfläche nach innen an der Wurzel.
Einstellung Flug-Timer	5 Minuten

Gashebel: Normal
Querruder: Normal
Höhenruder: Umkehren
Seitenruder: Umkehren



Spezifikationen

		PNP PLUG-N-PLAY
	Motor: Bürstenloser Außenläufer: 28-30-1050 kV	Montiert
	Geschwindigkeitsregler: 20 A	Montiert
	Klappbarer Propeller: 9,45 Zoll x 7 Zoll	Montiert
	Servos (4): 9 g	Montiert
	Empfohlener Empfänger: Ummantelter 6-Kanal-Flugzeugempfänger Spektrum™ AR610 (SPMAR610)	Extra erhältlich
	Empfohlener Akku: 1350 mAh 3S 11,1 V 30C Li-Po, 13 AWG: EC3 (EFLB13503S30)	Extra erhältlich
	Empfohlenes Ladegerät: Prophet Sport Plus 50 W Wechsel-/Gleichstrom-Ladegerät (DYNC2010CA)	Extra erhältlich
	Empfohlener Sender: Kompletter 2,4 GHz mit Spektrum™ DSM2®/DSMX®-Technologie. (DX6i und höher)	Extra erhältlich



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsvorkehrungen und Warnungen	2
Packungsinhalt	3
Spezifikationen	3
Inhaltsverzeichnis	3
Vor dem Flug	4
Zusammenbau des Modells	4
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers	6
Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers	6
Schwerpunkt (CG)	7
Programmierung des Geschwindigkeitsreglers	7
Zentrieren der Steuerflächen	8
Steuerhorn- und Servoarm-Einstellungen	9
Richtung der Steuerflächen	9
Flugtipps und Reparaturen	10
Nach dem Flug	11
Fehlerbehebung	12
Nationale AMA-Sicherheitsbestimmungen für Modellflugzeuge	13
Haftungsbeschränkung	14
Kontaktinformationen zu Garantie und Service	15

Wenn Sie dieses Produkt besitzen, müssen Sie sich möglicherweise bei der FAA registrieren lassen. Aktuelle Informationen zur Registrierung bei der FAA finden Sie unter <https://registermyuas.faa.gov/>.

Weitere Informationen zu Vorschriften und Anleitungen zur Nutzung von UAS finden Sie unter knowbeforeyoufly.org/.

Preflight

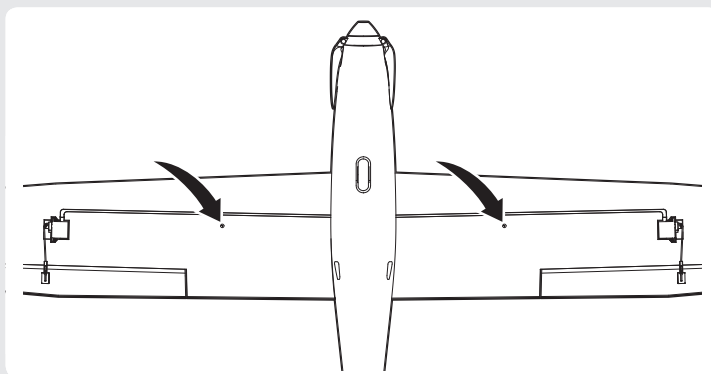
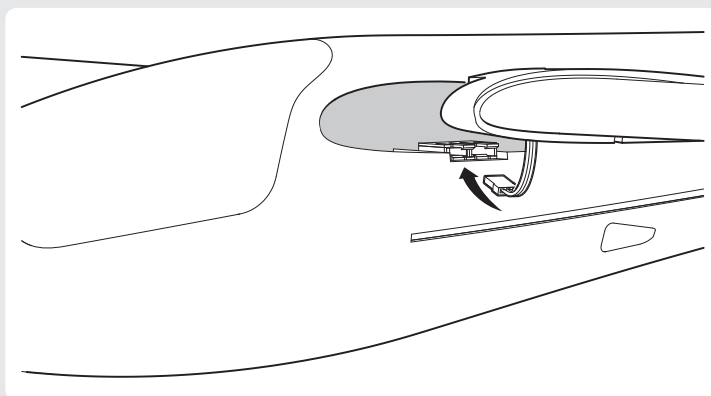
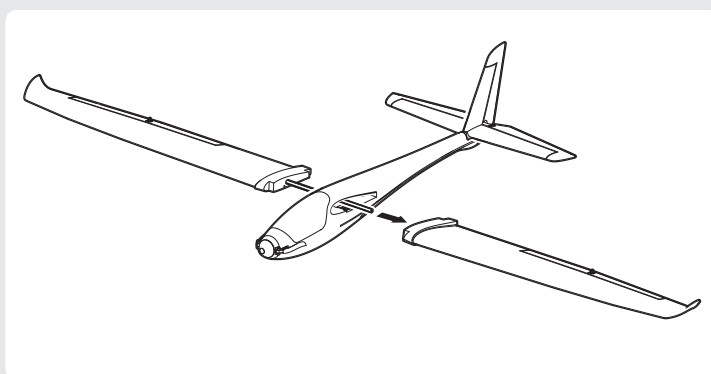
1	Auspacken und Inhalt prüfen.
2	Bedienungsanleitung gründlich lesen.
3	Flug-Akku aufladen.
4	Flugzeug vollständig zusammenbauen.
5	Den Flug-Akku (nach dem vollständigen Laden) im Fluggerät montieren.
6	Schwerpunkt (CG) prüfen.

7	Fluggerät an Ihren Sender binden.
8	Überprüfen, ob sich die Gestänge ungehindert bewegen lassen.
9	Steuerrichtungstest mit dem Sender durchführen.
10	Flugsteuerungen und Sender anpassen.
11	Reichweitentest mit dem Funksystem durchführen.
12	Einen sicheren und offenen Bereich suchen.
13	Flug gemäß den Bedingungen des Flugfeldes planen.

Zusammenbau des Modells

Montage der Tragfläche

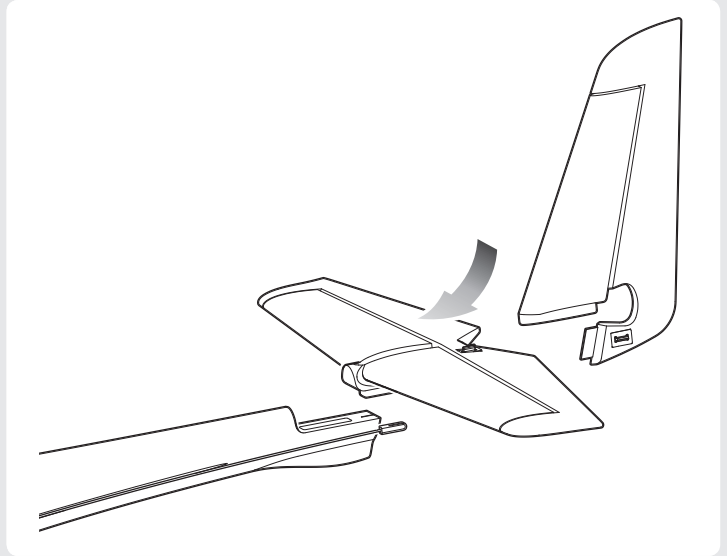
1. Das Steckungsrohr in eine der Tragflächen schieben.
2. Das Rohr durch die Mitte des Rumpfs in die andere Tragfläche schieben.
3. Die Querruder-Servos an die Verlängerungen in den Flügeltaschen anschließen.
4. Sicherstellen, dass die Flügel vollständig in den Rumpf eingeschoben sind, dann die Steckungsrohrschrauben festziehen.



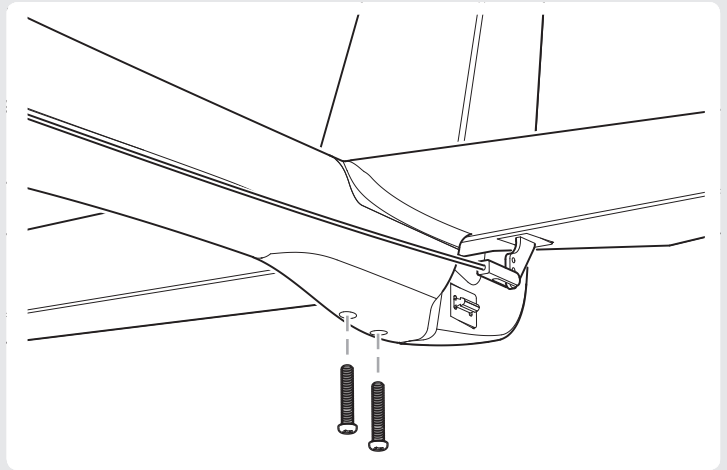
Zusammenbau des Modells (Fortsetzung)

Leitwerkabschnitt

1. Das Höhenleitwerk und das Seitenleitwerk werden zusammen am Rumpf angebracht.
2. Die untere Seitenruderaufhängung in den Schlitz im Rumpf einsetzen (kein Klebstoff erforderlich).

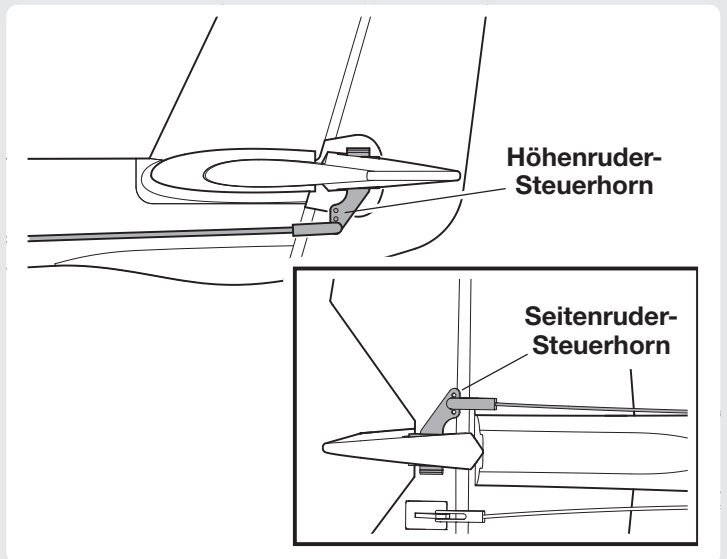


3. Die Leitwerkteile mithilfe der 3 x 40 mm Schrauben befestigen.



Montieren des Gabelkopfes

1. Die Gabelköpfe wie abgebildet am Außenloch des Höhenruder-Steuerhorns und am mittleren Loch des Seitenruder-Steuerhorns befestigen. Sicherstellen, dass die Gabelköpfe sicher an den Steuerhörnern befestigt sind.



Auswahl und Montage des PNP-Empfängers

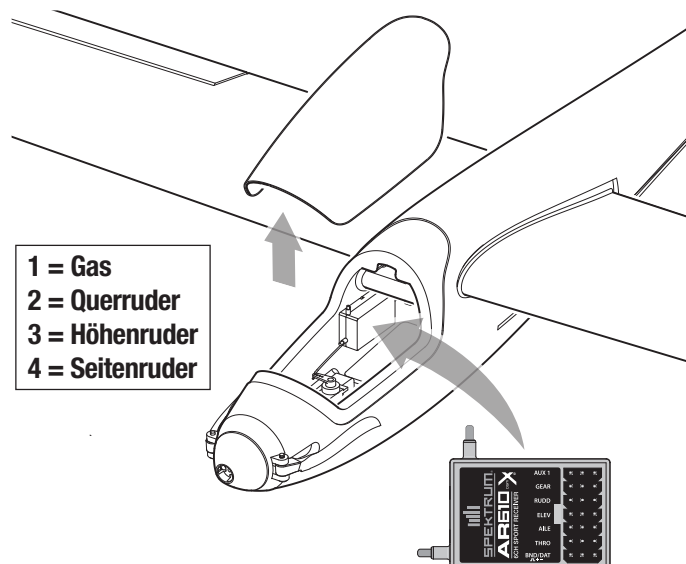
Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR610. Wird ein anderer Empfänger montiert, sicherstellen, dass es sich dabei mindestens um einen Full-Range 4-Kanal-(Sport-)Empfänger handelt. Zur korrekten Montage und Bedienung, siehe Empfängeranleitung.

Montage (AR610 abgebildet)

1. Die Kanzel vom Rumpf entfernen. (Kanzel kräftig nach oben hin abziehen.)
2. Den Empfänger wie abgebildet in Längsrichtung im Rumpf befestigen. Verwenden Sie doppelseitiges Schaumklebeband, um es an Ort und Stelle zu sichern.

⚠ ACHTUNG: Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.

3. Die Steuerflächenservos und den Geschwindigkeitsregler wie in der abgebildeten Tabelle an ihre jeweiligen Ports am Empfänger anschließen.

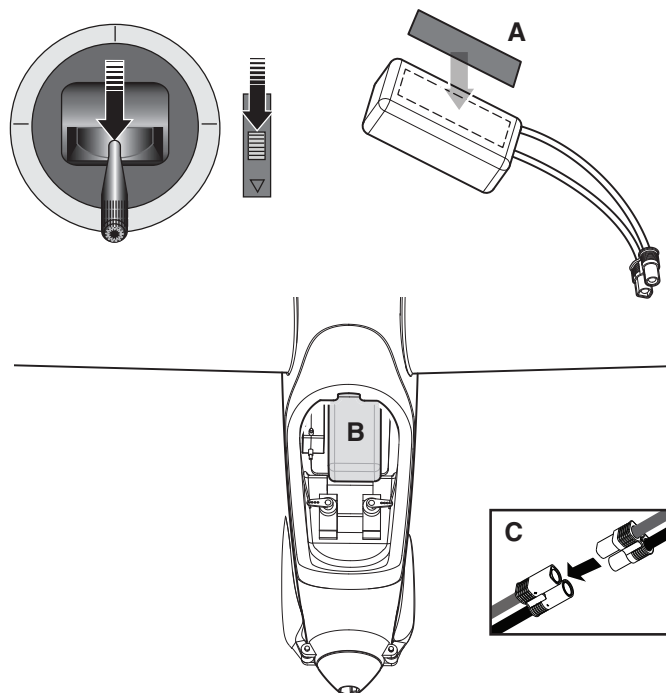


Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers

Wahl des Akkus

Wir empfehlen den E-flite® Li-Po-Akku mit 1350 mAh 3S 11,1 V 30 C 13AWG: EC3™ (EFLB13503S30) für den Standardbetrieb. Wird ein anderer Akku verwendet, dann sollte dieser in Leistung, Abmessungen und Gewicht dem E-Flite Li-Po-Akkupack entsprechen, damit er in den Rumpf passt. Immer darauf achten, dass das Modell mit dem gewählten Akku am empfohlenen CG ausbalanciert ist.

1. Gas und Gastrimmung auf die niedrigste Einstellung senken. Den Sender einschalten, dann 5 Sekunden warten.
2. Die Schlingenseite (glatte Seite) des Klettbandes (A) auf der Unterseite des Akkus anbringen.
3. Die Hakenseite (raue Seite) des Klettbandes an der Akkuhalterung aus Sperrholz im Rumpf anbringen.
4. Den voll aufgeladenen Akku (B) entsprechend der Abbildung in das Akkufach einsetzen. Weitere Informationen siehe Anweisungen zum „Schwerpunkt“.
5. Sicherstellen, dass der Flug-Akku gesichert ist.
6. Den Akku mit dem Geschwindigkeitsregler (C) verbinden (der Geschwindigkeitsregler ist nun eingeschaltet).
7. Das Flugzeug still und nicht in den Wind halten, da sich das System ansonsten nicht initialisiert.
8. Die Kanzelabdeckung wieder montieren.

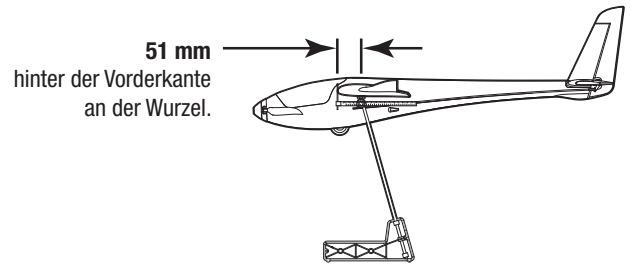
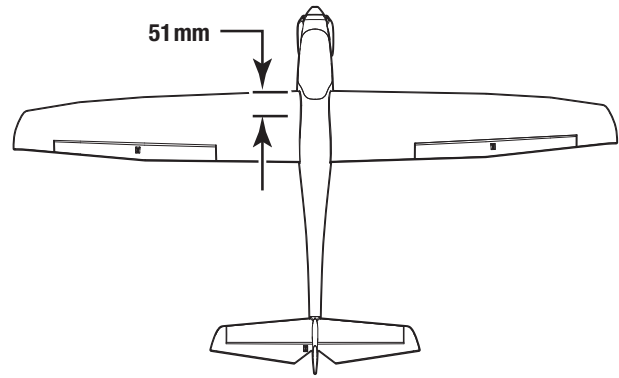


Schwerpunkt (CG)

Die CG-Position wird von der Vorderkante der Tragfläche an der Wurzel gemessen.

Wird der Li-Po-Akku auf der Akkuhalterung nach vorne oder hinten verschoben, ändert sich die Position des Schwerpunktes. Mithilfe von Klebeband oder ähnlichem die empfohlene Schwerpunktlage auf der Unterseite jeder Tragfläche in der Nähe der Rumpfseiten markieren. Um herauszufinden, ob der Li-Po-Akku zur Erreichung einer stabilen Fluglage auf der Halterung nach vorne oder hinten verschoben werden muss, das Modell mit getrenntem Li-Po-Akku und im Rumpf montiertem Empfänger an den Schwerpunktmarkierungen auf den Fingerspitzen anheben. Alternativ kann auch eine Schwerpunktwaage (GPMR2400) verwendet werden.

Segmentierte Bleigewichte können dauerhaft an Nase oder Heck des Modells angebracht werden, wenn Ballast benötigt wird, um das Modell richtig auszubalancieren. Beim Ausbalancieren des Modells so wenig zusätzlichen Ballast wie möglich verwenden, da zusätzliches Gewicht die Flugleistung negativ beeinflusst.

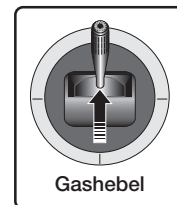


Programmierung des Geschwindigkeitsreglers

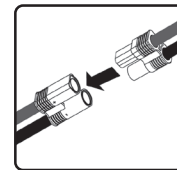
Werkseitige Voreinstellungen für den Geschwindigkeitsregler: Bremse auf „EIN“, Li-Po-Akku mit Niedrigtrennschaltung (3,0 V/Zelle) und automatisches Motortiming. Das sind die idealen Einstellungen für dieses Modell. Sollte ein versehentlicher Programmierwechsel oder der Wunsch, den Geschwindigkeitsregler in einem anderen Modell zu verwenden, eine Änderung der Einstellungen erforderlich machen, sind die Anweisungen und die Programmiertabelle zu befolgen.

1. Den Sender einschalten und den Gashebel in die Vollgasposition bewegen.
2. Den Flug-Akku am Geschwindigkeitsregler anschließen.

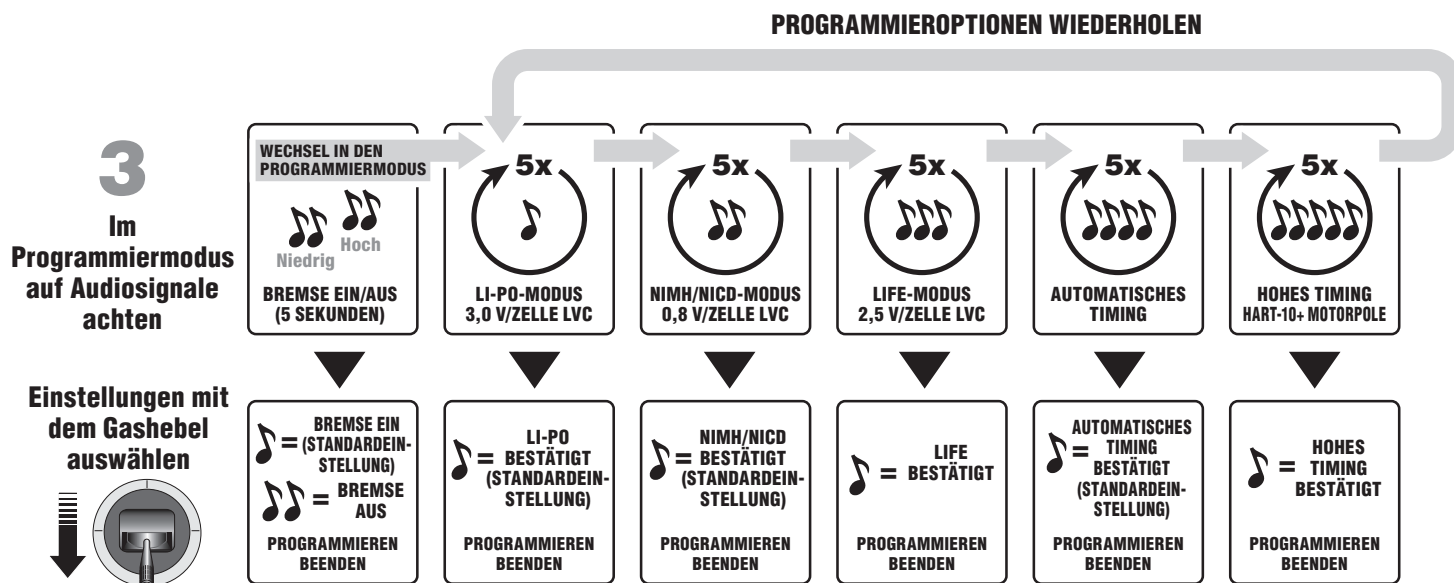
- 1 Tx-Power einschalten und den Gashebel in die Vollgasposition bewegen.**



- 2 Flug-Akku anschließen**



Programmierung des Geschwindigkeitsreglers (Fortsetzung)



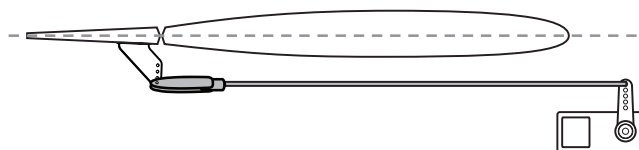
3. Um anzuzeigen, dass er sich nun im Programmiermodus befindet, gibt der Motor erst zwei tiefe und dann zwei hohe Töne ab. Um die aktuelle Programmieroption auszuwählen und den Programmiermodus jederzeit zu beenden, den Gashebel auf geringe Gaszufuhr stellen. Um weitere Programmieränderungen vorzunehmen, den Flug-Akku trennen und die Schritte 1-3 wiederholen.

Zentrieren der Steuerflächen

Nach dem Montieren und Einrichten des Senders überprüfen, ob die Steuerflächen zentriert sind. Sind die Steuerflächen nicht zentriert, die Steuerflächen durch Ausrichten des Gestänges mechanisch zentrieren.

Ist ein Ausrichten erforderlich, den Gabelkopf auf dem Gestänge drehen, um die Länge des Gestänges zwischen dem Servoarm und dem Steuerhorn zu verändern.

Nach dem Binden eines Senders an den Fluggeräte-Empfänger die Trimmungen und Ersatztrimmungen auf 0 einstellen und dann die Gabelköpfe zum Zentrieren der Steuerflächen anpassen.

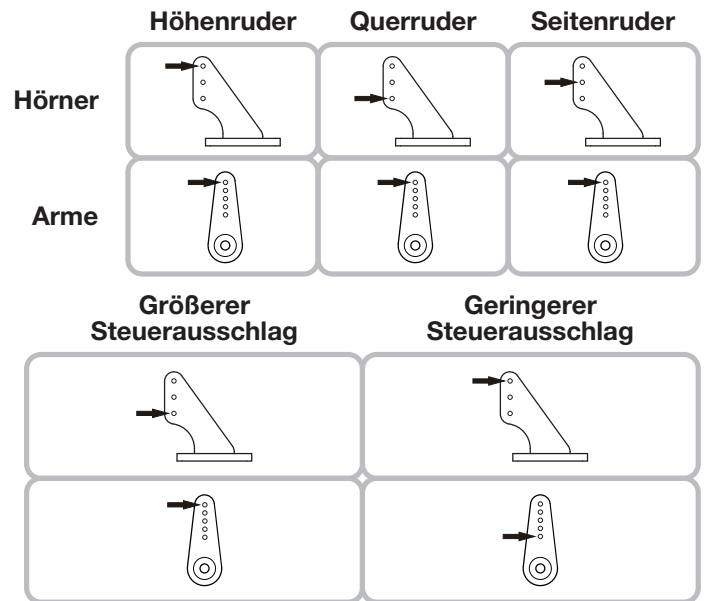


Steuerhorn- und Servoarm-Einstellungen

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servoarme. Das Fluggerät mit den Werkseinstellungen fliegen, ehe Änderungen vorgenommen werden.

HINWEIS: Werden die Werkseinstellungen der Steuerausschläge bei Verwendung eines AS3X-Empfängers geändert, so müssen ggf. die Verstärkungswerte angepasst werden. Zum Anpassen der Verstärkungswerte das Empfängerhandbuch heranziehen.

Nach dem Flug können die Gestängepositionen für die gewünschte Steuerreaktion angepasst werden. Siehe Tabelle rechts.

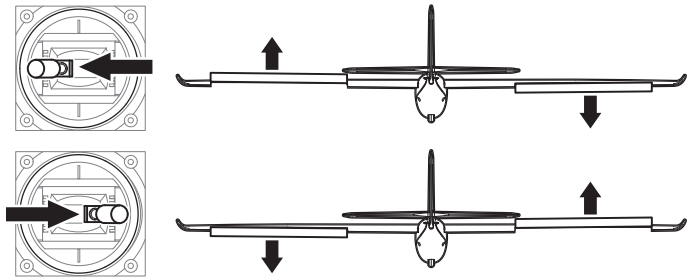


Richtung der Steuerflächen

Querruder

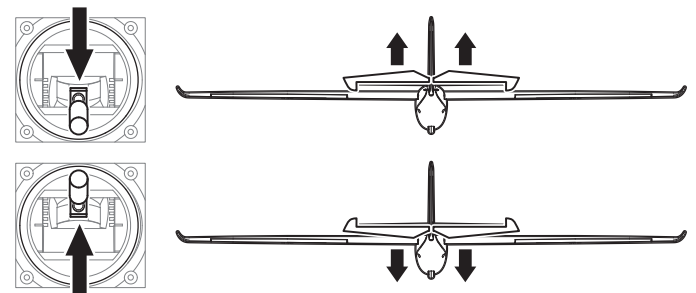
Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

1. Den rechten Hebel nach links bewegen. Das rechte Querruder bewegt sich nach unten und das linke Querruder nach oben, sodass sich das Flugzeug nach links neigt.
2. Den Hebel nach rechts bewegen. Das rechte Querruder bewegt sich nach oben und das linke Querruder nach unten, sodass sich das Flugzeug nach rechts neigt.



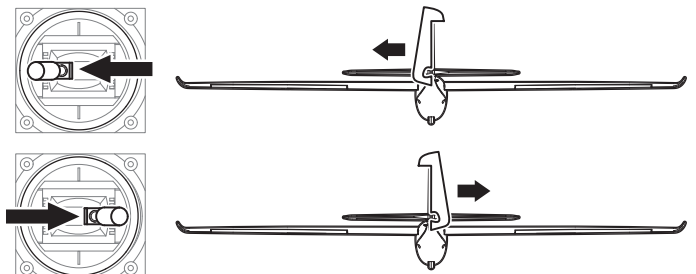
Höhenruder

3. Den rechten Hebel in Richtung der Unterseite des Senders bewegen. Die Höhenruder bewegen sich nach oben, sodass das Flugzeug steigt.
4. Den Hebel in Richtung der Oberseite des Senders bewegen. Die Höhenruder bewegen sich nach unten, sodass das Flugzeug sinkt.



Seitenruder

5. Den linken Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder bewegt sich nach links, sodass das Flugzeug nach links giert.
6. Den Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder bewegt sich nach rechts, sodass das Flugzeug nach rechts giert.



Flugtipps und Reparaturen

Vor der Wahl des Flugstandorts die örtlichen Gesetze und Verordnungen konsultieren.

Reichweitentest für das Funksystem durchführen

Vor dem Fliegen einen Reichweitentest für das Funksystem durchführen. Siehe spezifisches Handbuch des Senders zu Informationen zum Reichweitentest.

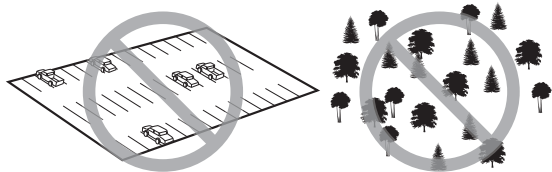
Handstart

Es wird empfohlen, sich für die ersten paar Handstarts von einer zweiten Person helfen zu lassen. Das Flugzeug nahe des Schwerpunktes an der Rumpfseite halten. Den Motor bis zur Vollgasposition laufen lassen und das Flugzeug moderat geradeaus werfen. Das Flugzeug sollte mit einem Wurf gestartet werden, wobei die Nase in einem Winkel von 5–10° nach oben direkt in den Wind zeigt.

Fliegen

ACHTUNG: Dieses Modell ist mit einem leistungsstarken Motor ausgestattet. Vollgas wird nur für das Besteigen von Höhenlagen und für Geradeausflüge verwendet. Um eine übermäßige Belastung des Flugwerks zu vermeiden, während Kunstflugmanövern oder im Sturzflug die Gaszufuhr reduzieren.

Das Fliegen auf einem vorgesehenen Flugfeld ist ideal. Erfolgt das Fliegen nicht auf einem dafür vorgesehenen Flugfeld, immer das Fliegen in der Nähe von Häusern, Bäumen, Kabeln und Gebäuden vermeiden. Das Fliegen in Umgebungen mit vielen Menschen, wie belebte Parks, Schulhöfe oder Fußballfelder, sollte ebenfalls vermieden werden.



Trimmung während des Fluges

Das Fluggerät beim ersten Flug für Horizontalflug mit Gashebel auf 3/4 hoch trimmen. Um den Geradeausflug des Fluggeräts zu verbessern, kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmshaltern des Senders vornehmen. Nach der Landung das Gestänge mechanisch einstellen, um die Trimmungsveränderungen zu berichtigen und dann die Trimmungen auf Neutral zurückstellen. Sicherstellen, dass das Fluggerät geradeaus fliegt und sich ohne Trimmung oder Ersatztrimmung ausrichtet.

Landen

Für die ersten Flüge mit dem empfohlenen Akkupack (EFLB13503530) den Timer des Senders oder eine Stoppuhr auf 5 Minuten einstellen. Das Fluggerät nach 5 Minuten landen. Den Timer nach dem Fliegen des Modells für längere oder kürzere Flüge anpassen. Verringert der Motor seine Leistung spürbar, das Flugzeug unverzüglich landen, um den Flug-Akku aufzuladen. Siehe Abschnitt zur Niedrigtrennschaltung (LVC) zu weiteren Einzelheiten zur Maximierung von Akku-Leistung und Laufzeit. Für den Anfangsanflug eine geringe Gaszufuhr verwenden. Sobald sich das Flugzeug in einem richtigen Anflugwinkel befindet und das Flugzeug im richtigen Bereich landet, Gaszufuhr voll-

ständig einstellen, den Anflug jedoch beibehalten. Während des Anflugs und Landens die Flügel waagrecht und das Flugzeug im Wind halten. Bei der Annäherung an eine Höhe von 2-3 Fuß, mit dem Abfangen beginnen. Das Höhenruder weiterhin zurücknehmen, um das Fluggerät sanft auf dem Bauch zu landen. Den Akku unmittelbar nach dem Landen trennen und entfernen. Die Elektronik vor dem nächsten Flug abkühlen lassen.

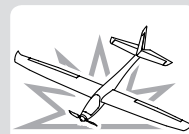
HINWEIS: Steht ein Absturz unmittelbar bevor, Gaszufuhr vollständig abstellen. Wird dies unterlassen, können zusätzliche Schäden am Flugwerk sowie Schäden am Propeller und Motor auftreten.

HINWEIS: Nach einem Absturz immer sicherstellen, dass der Empfänger im Rumpf gesichert ist. Wird der Empfänger ersetzt, den neuen Empfänger in derselben Ausrichtung wie den Originalempfänger montieren, da es ansonsten zu Schäden kommen kann.

HINWEIS: Schäden durch Abstürze sind durch die Gewährleistung nicht gedeckt.

HINWEIS: Das Fluggerät nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder heißen, geschlossenen Bereichen, wie einem Fahrzeug, aussetzen, wenn es nicht geflogen wird. Dadurch kann das Fluggerät beschädigt werden.

WARNUNG: Vor Propellerkontakt immer das Gas zurücknehmen.



Niedrigtrennschaltung (LVC)

Ist ein Li-Po-Akku bis unter 3 V je Zelle entladen, hält er die Spannung nicht. Der Geschwindigkeitsregler schützt den Flug-Akku mit einer Niedrigtrennschaltung (LVC) vor einer übermäßigen Entladung. Ehe der Akkuladestand zu niedrig fällt, trennt die Niedrigtrennschaltung die Stromzufuhr zum Motor. Eine verringerte Stromzufuhr zum Motor zeigt an, dass ein Teil der Akku-Leistung für die Flugsteuerung und das sichere Landen reserviert ist.

Den Li-Po-Akku nach dem Gebrauch vom Fluggerät trennen und herausnehmen, um eine Teilentladung zu vermeiden. Den Li-Po-Akku vor dem Lagern etwa bis zur Hälfte aufladen. Beim Lagern darauf achten, dass die Akkuladung nicht unter 3 V pro Zelle fällt. Die LVC verhindert nicht das übermäßige Entladen des Akkus während der Lagerung.

HINWEIS: Das wiederholte Fliegen bis zur LVC kann zu Schäden am Akku führen. Bei Bedarf die Zeit auf dem Flugtimer reduzieren, damit der Alarm vor Erreichen der Niedrigtrennschaltung ausgelöst wird.

Tipp: Die Akku-Spannung des Fluggeräts vor und nach dem Fliegen mit einem Li-Po-Zellspannungsprüfer (DYNF0002, separat erhältlich) überwachen.

Reparaturen

Dank des Materials in diesem Fluggerät können Reparaturen am Schaumstoff mit fast jedem Klebstoff (Heißleim, regulärer CA, Epoxid usw.) durchgeführt werden. Können Bauteile nicht repariert werden, siehe Ersatzteilliste zum Bestellen nach Artikelnummer.

HINWEIS: Die Verwendung eines CA-Beschleunigers am Flugzeug kann die Farbe beschädigen. Das Flugzeug ERST handhaben, wenn der Beschleuniger vollständig getrocknet ist.

Nach dem Flug

1.	Den Flug-Akku vom Geschwindigkeitsregler trennen (für die Sicherheit und die Lebensdauer des Akkus erforderlich).
2.	Den Sender AUSSCHALTEN.
3.	Den Flug-Akku vom Flugzeug entfernen.
4.	Den Flug-Akku aufladen.
5.	Alle beschädigten Teile reparieren oder ersetzen.

6.	Den Flug-Akku getrennt vom Flugzeug lagern und den Akku-Ladezustand überwachen.
7.	Mit Blick auf die Planung zukünftiger Flüge, die Flugbedingungen und Ergebnisse des Flugplans notieren.
8.	Die Elektronik vor dem nächsten Flug abkühlen lassen.

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Flugzeug reagiert nicht auf Gas, aber auf alle anderen Steuerungen	Gas nicht im Leerlauf und/oder Gastrimmung zu hoch	Die Steuerungen mit Gashebel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Verfahrweg des Gasservo liegt unter 100 %	Sicherstellen, dass Verfahrweg des Gasservos 100 % oder höher ist
	Gaskanal ist umgekehrt	Gaskanal auf dem Sender umkehren
	Motor vom Geschwindigkeitsregler getrennt	Sicherstellen, dass Motor mit Geschwindigkeitsregler verbunden ist
Vermehrte Geräuschentwicklung und verstärkte Vibration bei Betätigung des Gashebels	Beschädigter Propeller oder Motor	Beschädigte Bauteile ersetzen
	Propeller ist nicht in Balance	Propeller ausbalancieren oder ersetzen
	Propellermutter hat sich gelöst	Propellermutter festziehen
Flugzeit reduziert oder Flugzeug untermotorisiert	Ladezustand des Akkus ist niedrig	Flug-Akku komplett aufladen
	Flug-Akku beschädigt	Flug-Akku ersetzen und Anweisungen zum Flug-Akku befolgen
	Flugbedingungen sind möglicherweise zu kalt	Sicherstellen, dass der Akku vor der Verwendung warm ist
	Akku-Kapazität für die Flugbedingungen zu gering	Akku ersetzen oder einen Akku mit höherer Kapazität verwenden
Flugzeug verbindet sich (während des Bindens) nicht mit dem Sender	Sender während des Bindungsvorgangs zu nah am Flugzeug	Eingeschalteten Sender etwas vom Flugzeug wegbewegen, Flug-Akku vom Flugzeug trennen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobjekt, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an eine andere Stelle bringen und das Binden erneut versuchen
	Der Bindungsstecker ist nicht richtig im Bindungsanschluss montiert	Bindungsstecker im Bindungsanschluss montieren und Flugzeug an den Sender binden
	Ladezustand des Flug-Akkus/Sender-Akkus zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Bindungsschalter oder -taster während des Bindungsvorgangs nicht lange genug gehalten	Sender ausschalten und den Bindungsvorgang wiederholen. Bindungsschalter oder -taster des Senders halten, bis der Empfänger gebunden ist
Flugzeug verbindet sich (nach dem Binden) nicht mit dem Sender	Sender während des Verbindungsvorgangs zu nah am Flugzeug	Eingeschalteten Sender etwas vom Flugzeug wegbewegen, Flug-Akku vom Flugzeug trennen und wieder anschließen
	Flugzeug oder Sender zu nah an einem großen Metallobjekt, einer drahtlosen Quelle oder einem anderen Sender	Flugzeug und Sender an eine andere Stelle bringen und das Verbinden erneut versuchen
	Bindungsstecker verbleibt im Bindungsanschluss montiert	Sender erneut an das Flugzeug binden und den Bindungsstecker entfernen, bevor die Stromzufuhr ein- und ausgeschaltet wird
	Flugzeug an einen anderen Modellspeicher gebunden (nur ModelMatchTM-Funksysteme)	Korrekten Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladezustand des Flug-Akkus/Sender-Akkus zu niedrig	Akkus ersetzen/aufladen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Flugzeug mit unterschiedlichem DSM-Protokoll gebunden	Flugzeug an den Sender binden
Steuerfläche bewegt sich nicht	Schaden an Steuerfläche, Steuerhorn, Gestänge oder Servo	Beschädigte Bauteile ersetzen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Kabel beschädigt oder Verbindungen locker	Prüfung der Kabel und Verbindungen durchführen, nach Bedarf verbinden oder ersetzen
	Sender ist nicht korrekt gebunden oder das falsche Flugzeug wurde gewählt	Erneut binden oder korrektes Flugzeug im Sender wählen
	Ladezustand des Akkus ist niedrig	Flug-Akku komplett aufladen
	Akku-Sperrkreis (Battery Elimination Circuit, BEC) des Geschwindigkeitsreglers ist beschädigt	Geschwindigkeitsregler ersetzen
Steuerungen umgekehrt	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen und die Steuerungen auf dem Sender entsprechend anpassen
Motorleistung ist verringert	Geschwindigkeitsregler nutzt standardmäßige weiche Niedrigtrennschaltung	Flug-Akku laden oder Akku ersetzen, der nicht mehr funktioniert
	Wetterbedingungen sind möglicherweise zu kalt	Flug verschieben, bis das Wetter wärmer ist
	Akku ist alt, verschlissen oder beschädigt	Akku ersetzen
	Akku-Kapazität möglicherweise zu gering	Empfohlenen Akku verwenden

Haftungsbeschränkung

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

- (a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
- (b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
- (c) Ansprüche des Käufers – Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufsstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantireparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www.horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon / E-mail Adresse	Adresse
EU	Horizon Technischer Service Sales: Horizon Hobby GmbH	service@horizonhobby.eu +49 (0) 4121 2655 100	Hanskampring 9 D 22885 Barsbüttel, Germany

FLZ Eluna 1.5m PNP (FLZA3075)

EU Konformitätserklärung: Horizon LLC erklärt hiermit, dass dieses Produkt konform zu den essentiellen Anforderungen der EMC Direktive ist.

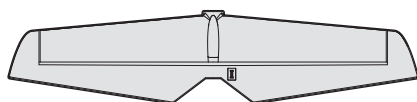
Eine Kopie der Konformitätserklärung ist online unter folgender Adresse verfügbar : <http://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance>.



Anweisungen zur Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten für Benutzer in der Europäischen Union

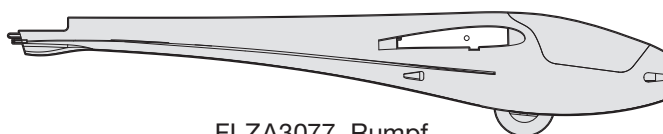
Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Abfall entsorgt werden. Stattdessen ist der Benutzer dafür verantwortlich, unbrauchbare Geräte durch Abgabe bei einer speziellen Sammelstelle für das Recycling von unbrauchbaren elektrischen und elektronischen Geräten zu entsorgen. Die separate Sammlung und das Recycling von unbrauchbaren Geräten zum Zeitpunkt der Entsorgung hilft, natürliche Ressourcen zu bewahren und sicherzustellen, dass Geräte auf eine Weise wiederverwertet werden, bei der die menschliche Gesundheit und die Umwelt geschützt werden. Weitere Informationen dazu, wo Sie unbrauchbare Geräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie bei lokalen Ämtern, bei der Müllabfuhr für Haushaltsmüll sowie dort, wo Sie das Produkt gekauft haben.

Ersatzteile



FLZA3078 Heckflügelsatz

Seitenleitwerk/-ruder,
Höhenleitwerk/-ruder,
Steuerhörner und 2 Schrauben



FLZA3077 Rumpf

Rumpf mit Brandschott, Heckgestänge, Verlängerungskabel für Querruder, Akkuhalterung aus Sperrholz, Stützrad.



FLZA3090 Geschwindigkeitsregler

20 A Geschwindigkeitsregel (mit EC3-Stecker) 20 A



FLZA3081 Spinner

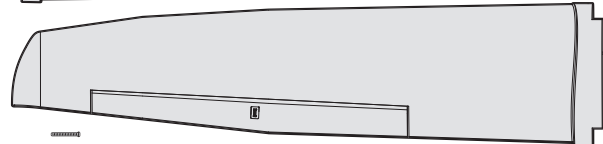
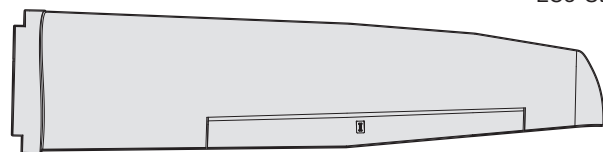
Spinner, Klemmbuchse mit Schrauben, Mutter



FLZA3085 Rad Stützrad



FLZA3084 Motor Bürstenloser Motor 2830 1050 kV Motorwellend. 3 mm

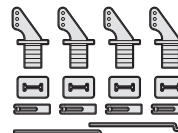


FLZA3076 Flügelsatz

Linke und rechte Haupttragfläche mit Servohalterung,
Steuerhornteile und 2 Halteschrauben für das Steckungsrohr



FLZA3087 Propellersatz Einzelblätter



FLZA3086 Hardware

Schubstangensatz für Leitwerkflächen,
Steuerhörner (4er-Satz), Gabelköpfe (4),
Querrudergestänge



FLZA3083 Servo Heckservo (9 g, 175 mm Kabel)



FLZA3082 Servo Flügelservo (9 g, 450 mm Kabel)



FLZA3088 Steckungsrohr Flügelverbindungsrohr und 2 Halteschrauben



FLZA3080 Propellersatz

Klappbarer Propeller
mit Nabe



FLZA3079 Kanzel

FLZA3089 Decals

Empfohlene Teile

EFLB13503S30	1350 mAh 3S 11,1 V 30C Li-Po, EC3
SPMAR610	Ummantelter AR610-6-Kanal-Flugzeugempfänger
SPMR6650	Nur DX6e 6CH-Sender
DYNA2010CA	Prophet Sport Plus 50 W Wechsel-/Gleichstrom-Ladegerät

